

**Beschluss des Gerichts vom 7. März 2022 — the aircscreen company/EUIPO — Moviescreens Rental (aircscreen)**

**(Rechtssache T-382/21) <sup>(1)</sup>**

**(Unionsmarke – Widerspruchsverfahren – Anmeldung der Unionsbildmarke aircscreen – Ältere Unionswortmarke AIRSCREEN – Art. 8 Abs. 2 der Verordnung [EG] Nr. 207/2009 [jetzt Art. 8 Abs. 2 der Verordnung (EU) 2017/1001] – Klage, der offensichtlich jede rechtliche Grundlage fehlt)**

(2022/C 198/73)

Verfahrenssprache: Deutsch

**Parteien**

*Klägerin:* the aircscreen company GmbH & Co. KG (Münster, Deutschland) (vertreten durch Rechtsanwalt O. Spieker, Rechtsanwältin A. Schönfleisch und Rechtsanwalt N. Willich)

*Beklagter:* Amt der Europäischen Union für geistiges Eigentum (EUIPO) (vertreten durch D. Hanf als Bevollmächtigten)

*Andere Beteiligte im Verfahren vor der Beschwerdekammer des EUIPO und Streithelferin vor dem Gericht:* Moviescreens Rental GmbH (Damme, Deutschland) (vertreten durch Rechtsanwältin D. Schulz und Rechtsanwalt P. Stelzig)

**Gegenstand**

Klage gegen die Entscheidung der Vierten Beschwerdekammer des EUIPO vom 5. Mai 2021 (Sache R 1990/2020-4) zu einem Widerspruchsverfahren zwischen the aircscreen company und Moviescreens Rental

**Tenor**

1. Die Klage wird abgewiesen.
2. Die the aircscreen company GmbH & Co. KG trägt die Kosten.

<sup>(1)</sup> ABl. C 329 vom 16.8.2021.

**Beschluss des Gerichts vom 1. März 2022 — Argreiter u. a./Kommission**

**(Rechtssache T-632/21) <sup>(1)</sup>**

**(Nichtigkeitsklage – Humanarzneimittel – Änderung der bedingten Zulassung des Humanarzneimittels „Spikevax – COVID-19-mRNA-Impfstoff (Nukleosid-modifiziert)“ – Fehlendes Rechtsschutzinteresse – Keine unmittelbare Betroffenheit – Keine individuelle Betroffenheit – Unzulässigkeit)**

(2022/C 198/74)

Verfahrenssprache: Deutsch

**Parteien**

*Kläger:* Karin Argreiter (Meran, Italien) und und die 33 weiteren Kläger, die im Anhang des Beschlusses angeführt sind (Prozessbevollmächtigte: Rechtsanwältin R. Holzeisen)

*Beklagte:* Europäische Kommission (Prozessbevollmächtigte: L. Haasbeek und B.-R. Killmann)

**Gegenstand**

Klage nach Art. 263 AEUV auf Nichtigklärung des Durchführungsbeschlusses C(2021) 5686 (final) der Kommission vom 23. Juli 2021 über die Änderung der mit dem Beschluss C(2021) 94 (final) vom 6. Januar 2021 erteilten bedingten Zulassung des Humanarzneimittels „Spikevax — COVID-19-mRNA Impfstoff (Nukleosid-modifiziert)“

**Tenor**

1. Die Klage wird als unzulässig abgewiesen.
2. Der Antrag auf Zulassung zur Streithilfe der Moderna Biotech Spain SL hat sich erledigt.
3. Frau Karin Agreiter und die weiteren Kläger, die im Anhang angeführt sind, tragen die Kosten.
4. Moderna Biotech Spain trägt ihre eigenen im Zusammenhang mit dem Antrag auf Zulassung zur Streithilfe entstandenen Kosten.

(<sup>1</sup>) ABl. C 471 vom 22.11.2021.

---

**Klage, eingereicht am 11. März 2022 — Deckers Outdoor/EUIPO — Chunxian (TULEUGG)****(Rechtssache T-135/22)**

(2022/C 198/75)

*Sprache der Klageschrift: Englisch***Parteien**

*Klägerin:* Deckers Outdoor Corp. (Goleta, Kalifornien, Vereinigte Staaten von Amerika) (vertreten durch Rechtsanwalt A. Improda und Rechtsanwältin C. Brega)

*Beklagter:* Amt der Europäischen Union für geistiges Eigentum (EUIPO)

*Anderer Beteiligter im Verfahren vor der Beschwerdekammer:* Guo Chunxian (Mengzhou, China)

**Angaben zum Verfahren vor dem EUIPO**

*Anmelder der streitigen Marke:* Anderer Beteiligter im Verfahren vor der Beschwerdekammer

*Streitige Marke:* Unionswortmarke TULEUGG — Anmeldung Nr. 18 156 704

*Verfahren vor dem EUIPO:* Widerspruchsverfahren

*Angefochtene Entscheidung:* Entscheidung der Fünften Beschwerdekammer des EUIPO vom 17. Dezember 2021 in der Sache R 412/2021-5

**Anträge**

Die Klägerin beantragt,

- die angefochtene Entscheidung aufzuheben;
- folglich die Anmeldung Nr. 18 156 704 der Marke TULEUGG zurückzuweisen;
- dem EUIPO und/oder Herrn Chunxian die Kosten des vorliegenden Verfahrens sowie die Kosten der vorangegangenen Verfahren vor der Widerspruchsabteilung und der Fünften Beschwerdekammer aufzuerlegen.

**Angeführte Klagegründe**

- Verstoß gegen Art. 8 Abs. 1 Buchst. b der Verordnung (EU) 2017/1001 des Europäischen Parlaments und des Rates;
  - Verstoß gegen Art. 8 Abs. 5 der Verordnung (EU) 2017/1001 des Europäischen Parlaments und des Rates.
-